

Skóggangsmenn

Waldgangsmensch, auch: Skógarmenn, Skógungar, Skógrarmaður, Skóggangsmaður, skóggangr, skágrarmaðr, Skogsfolk, Landflóttamenn ‘Landflüchtige’. Der *wildr-waergenga* bleibt mehrdeutig ¹⁾, erscheint jedoch im Zusammenhang mit der Verbannung Nebukadnezars in den Wald.

Der Wald (skógr) liegt außerhalb des befriedeten Raumes im *Zwischenraum*. Dorthin wurden Menschen verbannt, die für die Gemeinschaft gefährlich wurden *búa i scógum*. Der Wald war ein ‘Zufluchtsort der Geächteten’ ²⁾ und *Heimatlosen*, von *Einzelnen*, die unfähig waren sich in die Gemeinschaft einzugliedern, von *Außenseitern*. Rechtlich galten sie als *Outlaws*, neutral kann man sie als *Waldläufer* betrachten. Sie waren fähig, in der *Wildnis* zu überleben und sich dort zu *orientieren*. Das machte sie auch zu Pelzjägern und *Führern*.

- Winfried Breidbach
Reise - Fahrt - Gang. Nomina der Fortbewegung in den altgermanischen Sprachen.
Peter Lang 1994. Diss. Köln
- Marianne Stauffer
Der Wald: zur Darstellung und Bedeutung der Natur im Mittelalters
Diss. Zürich, Bern 1959: Francke

¹⁾

Breidbach S. 166 Fußnote 516, mit Verweisen

²⁾

Breidbach S. 168, Fußnote 530

From:
<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:
<https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/skoggangsmenn>

Last update: **2022/06/27 06:21**